

Camping als soziales Band



Sandra Siffert, Präsidentin des Verbands der Freiburger Campingplätze, ist überzeugt, dass Einheit stark macht. Dieses Motto lebt sie im Alltag, bei der Arbeit mit ihrer Familie.

Im Alter von 7 Jahren, als sie ihre Ferien in Sugiez verbrachte, lernte Sandra Siffert das Zelten kennen. Es war eine wegweisende Erfahrung, denn seit 1995 betreibt sie mit ihrer Familie den Campingplatz «Camping les 3 Lacs». Der idyllische 4-Sterne-Zeltplatz am Ufer des Brojekanal empfängt in der Hochsaison bis zu 2'000 Personen. Aufgrund seiner geografischen

Lage ist die Zweisprachigkeit einer seiner zahlreichen Vorteile.

Die Leitung eines Campingplatzes erfordert Kompetenzen aus verschiedenen Berufsfeldern und ist bislang noch nicht Gegenstand einer anerkannten Berufsausbildung. Für Sandra Siffert beginnt jeden Morgen ein neues Abenteuer. Sie ist im Wechsel als Gastronomin, Sanitäterin, Psychologin und Animateurin tätig und übt alle Tätigkeiten mit grosser Leidenschaft aus. Die zwischenmenschlichen Beziehungen, die sie bei der Arbeit knüpft, entschädigen sie für ihre Wochen mit 70 und mehr Arbeitsstunden.

Nach ihrem Eintritt in den Vorstand des Verbands Freiburger Campingplätze (VFC) im Jahr 1995 übernahm Sandra Siffert sieben Jahre später die Leitung. Der Dachverband, bei dem es sich anfangs um einen freundschaftlichen Zusammenschluss handelte, verbindet die 16 Campingplätze im Kanton Freiburg. Ziel des VFC, zu dem auch der Berner Campingplatz Jaunpass gehört, ist es, die Interessen der Branche und ihrer Kunden zu verteidigen.

Die Anerkennung des Verbands, im Besonderen beim FTV und in Tourismuskreisen, war nicht einfach. Früher war das Camping auf ein Zelt oder einen Wohnwagen beschränkt, im Laufe der Jahre hat es sich jedoch zu einem echten Unterkunftstyp entwickelt, der auf der Durchreise, während der ganzen Saison oder als Dauerunterkunft genutzt wird. Dank des Verbands Schweizer Campingplätze verfügt der Sektor heute über ein Organ, das die Interessen der Eigentümer und der Verwalter vertritt, sowie über eine gemeinsame Förderungsorganisation.

Hotellerie unter freiem Himmel

Die Entwicklung der Gewohnheiten der Campingurlauber hat die Ära der geteilten sanitären Anlagen und der Gaslampen endgültig beendet ... Sandra Siffert erklärt, dass die Kunden «fixfertiges Wohlbefinden» suchen. Um diesen neuen Anforderungen gerecht zu werden, müssen die Campingplätze ihre Infrastrukturen erweitern und ein grosses Freizeit- und Animationsprogramm anbieten. Die Schweiz leidet unter dem teuren Franken, was sich auch bei der Zahl der Gäste, die auf der Durchreise übernachten, bemerkbar macht, kann jedoch sowohl saisonal als auch ganzjährig auf treue Kunden aus dem Inland zählen.

Für die Präsidentin des VFC bedeutet Camping absolute Freiheit und ist eine unerschöpfliche Quelle für neue Erfahrungen. Bei der Begegnung mit anderen werden echte Werte entwickelt: Sozialkompetenz, Respekt, Teilen. Mit ihrer Kontaktfreudigkeit und ihrer Leidenschaft hat Sandra Siffert den Campingplatz «Camping les 3 Lacs» zu einem kleinen «Campingparadies» gemacht.